

11. Tarifvertrag

zur Änderung der Tarifverträge für die Arbeitnehmer

der DB Fahrwegdienste GmbH

(11. ÄnderungsTV FWD)

Zwischen

dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V

(Agv MoVe)

einerseits

und

der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG

andererseits

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

§ 1

Wiederinkraftsetzen gekündigter Tarifbestimmungen

Die zum 30. November 2014 gekündigten Bestimmungen des „Entgelttarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Fahrwegdienste GmbH (ETV FWD)“ werden mit dem Tag nach dem Wirksamwerden der Kündigung mit nachstehenden Änderungen wieder vereinbart.

§ 2

Allgemeines

Zum ETV FWD werden die sich aus der Anlage zu diesem Tarifvertrag ergebenden Änderungen vereinbart.

§ 3 Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 01. Dezember 2014 in Kraft.

Berlin/Frankfurt am Main, 27. Mai 2015

Für den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband
der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V.
(Agv MoVe)

Für die Gewerkschaft

.....
(Geschäftsführer der
DB Fahrwegdienste GmbH)

.....
(Geschäftsführer des
Agv MoVe)

.....
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
Bundesvorstand

Anlage zum 11. ÄnderungsTV FWD

§ 1 Änderungen des ETV FWD

1. Die Anlage 2 zum ETV FWD erhält ab 01. Juli 2015 die Fassung nach Anhang 1 zu diesem Tarifvertrag.
2. Die Anlage 3 zum ETV FWD erhält ab 01. Juli 2015 die Fassung nach Anhang 2 zu diesem Tarifvertrag.
3. § 7a Abs. 1 ETV FWD erhält ab 01. Januar 2016 folgende Fassung:

„§ 7a Arbeitgeberbeitrag zur betrieblichen Altersvorsorge (AGbAV)

- (1) Arbeitnehmer haben Anspruch auf einen arbeitgeberfinanzierten, nach § 3 Nr. 63 EStG geförderten, zusätzlichen Beitrag zur betrieblichen Altersvorsorge (AGbAV). Die Höhe des AGbAV beträgt monatlich 2% der Summe aus dem Monatstabellenentgelt sowie den Entgeltbestandteilen des Arbeitnehmers, die sich bei all-gemeinen Erhöhungen der Monatstabellenentgelte um den von den Tarifvertragsparteien festgelegten durchschnittlichen Vomhundertsatz der allgemeinen Erhöhung der Monatstabellenentgelte ebenfalls erhöhen, für einen Vollzeit Arbeitnehmer gem. § 2 Abs. 3 AZTV FWD mindestens jedoch 50,00 EUR. Teilzeitarbeitnehmer erhalten diesen Mindestbetrag anteilig im Verhältnis ihres arbeitsvertraglich vereinbarten Jahresarbeitszeit-Solls zur Regelarbeitszeit.

Arbeitnehmer, deren Jahresentgelt im Vorjahr unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung liegt, erhalten einen zusätzlichen 10 %-igen Bonus bezogen auf den AGbAV nach Satz 1 in Form einer arbeitgeberfinanzierten nach § 3 Nr.63 EStG geförderten Leistung zur betrieblichen Altersvorsorge.

Die Unverfallbarkeit der nach Abs. 1 erworbenen Anwartschaft auf betriebliche Altersvorsorge tritt mit sofortiger Wirkung ein.

- (2) Der Anspruch nach Abs. 1 besteht für jeden Kalendermonat, für den der Arbeitnehmer gesetzlich oder tariflich Anspruch auf Entgelt - bzw. Krankengeldzuschuss oder Verletztengeld (bis zu dem Zeitpunkt, bis zu dem er Krankengeldzuschuss erhalten hätte, wenn er kein Verletztengeld erhalten hätte) - von der DB Fahrwegdienste GmbH/ von einem Unfallversicherungsträger hat.
- (3) Übersteigt die Zahlung des AGbAV die betragsmäßige Begrenzung der Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63 EStG in Höhe von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung, erhält der Arbeitnehmer den über diese Begrenzung hinausgehenden Betrag als Entgelt ausgezahlt. Auf besonderen Antrag des Arbeitnehmers wird dieser Betrag an den Versorgungsträger gezahlt, soweit dadurch der nach § 3 Nr. 63 EStG bestehende jährliche zusätzliche nur steuerfreie Höchstbetrag in Höhe von 1.800,00 EUR nicht überschritten wird und im Übrigen die Voraussetzungen für diese steuerfreie Einzahlung nach § 3 Nr. 63 EStG vorliegen. Der Antrag auf die Inanspruchnahme des zusätzlichen steuerfreien Höchstbetrags muss mindestens drei Wochen vor dem 01. des Monats, zu dem er erstmals durchgeführt werden soll, gegenüber der DB Fahrwegdienste GmbH schriftlich geltend gemacht werden.

Der Bonus nach Abs. 1 wird in diesen Fällen nicht gezahlt.

- (4) Der Anspruch auf den AGbAV entsteht erstmals nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeitsverhältnisses. Abweichend von Satz 1 hat der Arbeitnehmer, der unmittelbar nach Beendigung seiner Ausbildung bei der DB Fahrwegdienste GmbH ein Arbeitsverhältnis bei der DB Fahrwegdienste GmbH aufnimmt, Anspruch auf den AGbAV ab Aufnahme des Arbeitsverhältnisses.
- (5) Der Arbeitgeber führt den AGbAV monatlich zugunsten des Arbeitnehmers an die DEVK Pensionsfonds-AG als Versorgungsträger ab.
- (6) Keinen Anspruch nach Abs. 1 bis 5 hat der Arbeitnehmer,
 - a) der in der Renten-Zusatzversicherung der Knappschaft-Bahn-See pflichtversichert ist,
 - b) der in einem befristeten Arbeitsverhältnis zur DB Fahrwegdienste GmbH steht,
 - c) dessen vereinbarte Arbeitszeit 10 Prozent der Referenzarbeitszeit nicht übersteigt
 - d) der als Beamter gemäß Art. 2 § 12 Abs. 1 ENeuOG im dienstlichen Interesse für eine Tätigkeit bei der DB Fahrwegdienste GmbH beurlaubt ist,
 - e) dessen Arbeitsverhältnis nach der Lohnsteuerklasse VI behandelt werden muss,
 - f) geringfügig Beschäftigte im Sinne des § 8 Abs. 1 Ziff. 2 SGB IV.

Protokollnotiz:

Die Tarifvertragsparteien stellen sicher, dass der Anspruch auf einen arbeitgeberfinanzierten, nach § 3 Nr. 63 EStG geförderten, zusätzlichen Beitrag zur betrieblichen Altersvorsorge (AGbAV) in § 7a nicht von dem Anspruch nach dem bAV-TV abweicht.

Insoweit werden Änderungen im bAV-TV, die Auswirkungen auf den Anspruch des Arbeitnehmers auf den AGbAV haben, zeit- und inhaltsgleich in den § 7a übernommen.“

4. In § 12 Abs. 1 ETV FWD wird der Begriff „Mehrarbeit“ geändert in „Überzeit“.
5. § 13 Abs. 1 ETV FWD erhält folgende Fassung.
 - „(1) Der Arbeitnehmer hat nach einer ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit von 12 Monaten ab dem 6. Urlaubstag einen Anspruch auf ein Urlaubsgeld.“
6. In § 18 Abs. 2 ETV FWD wird „zum 30. November 2014“ geändert in „zum 30. September 2016“.

§ 2 Änderungen des MTV Fahrwegdienste

§ 9 Abs. 1 MTV DB Fahrwegdienste erhält folgende Fassung:

„(1) Das Arbeitsverhältnis endet:

- a) durch Kündigung,
- b) nach Ablauf der vereinbarten Zeit oder mit Beendigung der Arbeitsaufgabe, für die es vereinbart wurde,
- c) durch Auflösung in beiderseitigem Einvernehmen,
- d) mit Ablauf des Monats, der vor dem Beginn einer (vorgezogenen) Altersrente liegt (somit vor Eintritt der Regelaltersgrenze), sofern der Arbeitnehmer diese Altersrente beantragt hat.

Protokollnotiz:

Haben Arbeitnehmer eine vorgezogene Altersrente beantragt, haben sie den Arbeitgeber hierüber unverzüglich schriftlich zu informieren.

Nach Zustellung des Rentenbescheides haben Arbeitnehmer den Arbeitgeber hierüber sowie über den tatsächlichen Rentenbeginn unverzüglich schriftlich zu informieren.

- e) mit Ablauf des Monats, in dem der Arbeitnehmer die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht.“

**Anhang 1 zur Anlage
 zum 11. ÄnderungstV FWD**

**Anlage 2
 Monatsentgelttabelle**

ab dem 01. April 2014

Tarifgruppe		Region A	Region B	Region C	Region D	Region E	Region F
7		1.637,70 €	1.523,37 €	1.320,46 €	1.320,46 €	1.712,89 €	1.596,50 €
6		1.787,05 €	1.670,66 €	1.433,76 €	1.433,76 €	1.860,18 €	1.743,79 €
5		1.879,75 €	1.765,42 €	1.521,31 €	1.505,86 €	1.953,91 €	1.874,60 €
4		2.048,67 €	1.923,01 €	1.686,11 €	1.639,76 €	2.121,80 €	2.007,47 €
3	Beginn	2.100,17 €	1.985,84 €	1.737,61 €	1.691,26 €	2.174,33 €	2.058,97 €
3	Ende	2.416,38 €	2.301,02 €	2.046,61 €	2.000,26 €	2.489,51 €	2.375,18 €
2	Beginn	2.469,94 €	2.353,55 €	2.098,11 €	2.051,76 €	2.533,07 €	2.426,68 €
2	Ende	2.783,06 €	2.668,73 €	2.407,11 €	2.360,76 €	2.857,22 €	2.741,86 €
1	Beginn	2.836,62 €	2.720,23 €	2.458,61 €	2.412,26 €	2.907,78 €	2.794,39 €
1	Ende	3.908,85 €	3.697,70 €	3.251,71 €	3.205,36 €	4.012,88 €	3.950,05 €

Region A - Nordrhein-Westfalen

Region B - Niedersachsen, Berlin, Hamburg, Bremen, Saarland, Schleswig-Holstein

Region C - Brandenburg

Region D - Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Region E - Bayern

Region F - Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg

Anlage 2 Monatsentgelttabelle

ab dem 01. Juli 2015

Tarifgruppe		Region A	Region B	Region C	Region D	Region E	Region F
7		1.717,70 €	1.603,37 €	1.400,46 €	1.400,46 €	1.792,89 €	1.676,50 €
6		1.867,05 €	1.750,66 €	1.513,76 €	1.513,76 €	1.940,18 €	1.823,79 €
5		1.959,75 €	1.845,42 €	1.601,31 €	1.585,86 €	2.033,91 €	1.954,60 €
4		2.128,67 €	2.003,01 €	1.766,11 €	1.719,76 €	2.201,80 €	2.087,47 €
3	Beginn	2.180,17 €	2.065,84 €	1.817,61 €	1.771,26 €	2.243,33 €	2.138,97 €
3	Ende	2.500,95 €	2.381,56 €	2.126,61 €	2.080,26 €	2.576,64 €	2.458,31 €
2	Beginn	2.556,39 €	2.435,92 €	2.178,11 €	2.131,76 €	2.621,08 €	2.511,61 €
2	Ende	2.880,47 €	2.762,14 €	2.491,36 €	2.443,39 €	2.957,22 €	2.837,83 €
1	Beginn	2.935,90 €	2.815,44 €	2.544,66 €	2.496,69 €	3.021,66 €	2.892,19 €
1	Ende	4.045,66 €	3.827,12 €	3.365,52 €	3.317,55 €	4.153,33 €	4.088,30 €

Region A - Nordrhein-Westfalen

Region B - Niedersachsen, Berlin, Hamburg, Bremen, Saarland, Schleswig-Holstein

Region C - Brandenburg

Region D - Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Region E - Bayern

Region F - Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg

Anlage 2
Monatsentgelttabelle

ab dem 01. Mai 2016

Tarifgruppe		Region A	Region B	Region C	Region D	Region E	Region F
7		1.757,70 €	1.643,37 €	1.440,46 €	1.440,46 €	1.832,89 €	1.716,50 €
6		1.907,05 €	1.790,66 €	1.553,76 €	1.553,76 €	1.980,18 €	1.863,79 €
5		1.999,75 €	1.885,42 €	1.641,31 €	1.625,86 €	2.073,91 €	1.994,60 €
4		2.168,67 €	2.043,01 €	1.806,11 €	1.759,76 €	2.241,80 €	2.127,47 €
3	Beginn	2.220,17 €	2.105,84 €	1.857,61 €	1.811,26 €	2.294,33 €	2.178,97 €
3	Ende	2.540,97 €	2.421,56 €	2.166,61 €	2.120,26 €	2.617,87 €	2.498,31 €
2	Beginn	2.597,29 €	2.475,92 €	2.218,11 €	2.171,76 €	2.671,19 €	2.551,80 €
2	Ende	2.926,56 €	2.806,33 €	2.531,36 €	2.483,39 €	3.004,54 €	2.883,24 €
1	Beginn	2.982,87 €	2.860,49 €	2.585,37 €	2.536,69 €	3.068,86 €	2.938,47 €
1	Ende	4.110,39 €	3.888,35 €	3.419,37 €	3.370,63 €	4.219,78 €	4.153,71 €

Region A - Nordrhein-Westfalen

Region B - Niedersachsen, Berlin, Hamburg, Bremen, Saarland, Schleswig-Holstein

Region C - Brandenburg

Region D - Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Region E - Bayern

Region F - Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg

**Anhang 2 zur Anlage
zum 11. ÄnderungsTV FWD**

**Anlage 3
Erschwerniszulagen**

1. Arbeiten bei über 45 Grad C und unter -8 Grad C in Außenanlagen - 0,68 EUR/ Stunde (ab 01. Juli 2015 0,70 EUR/ Stunde und ab 01. Mai 2016 0,71 EUR/Stunde,)
2. Arbeiten auf Leitern, selbstfahrenden Hebebühnen und Gerüsten in einer Höhe von über 4 m und bis zu 16 - 0,84 EUR/ Stunde (ab 01. Juli 2015 0,87 EUR/ Stunde und ab 01. Mai 2016 0,88 EUR/Stunde)
3. Arbeiten auf Leitern, selbstfahrenden Hebebühnen und Gerüsten in einer Höhe von über 16 m - 1,68 EUR/ Stunde (ab 01. Juli 2015 1,74 EUR/ Stunde; ab 01. Mai 2016 1,77 EUR/Stunde)
4. Arbeiten mit Seilklettertechnik - 5,25 EUR/ Stunde (ab 01. Juli 2015 5,43 EUR/ Stunde; ab 01. Mai 2016 5,52 EUR/Stunde)
5. Arbeiten, bei denen ein vorgeschriebener Schutzanzug (Gewebe mit PVC oder ähnlichem beschichtet) mit Kopfbedeckung und Überschuhen und Handschuhen und Filterschutzmaske oder luftunterstützendem Beatmungssystem erforderlich ist - 1,26 EUR/ Stunde (ab 01. Juli 2015 1,30 EUR/ Stunde; ab 01. Mai 2016 1,32 EUR/Stunde)
6. Arbeiten, bei denen ein vorgeschriebener Schutzanzug (Gewebe mit PVC oder ähnlichem beschichtet) in Form des Vollschutzes oder des Chemikalienschutzanzuges (Form C) mit Gesichts- und Atemschutz erforderlich ist - 2,95 EUR/ Stunde (ab 01. Juli 2015 3,05 EUR/ Stunde; ab 01. Mai 2016 3,10 EUR/Stunde)

Anlage und Anhänge zum 11. ÄnderungsTV FWD vom 27. Mai 2015

Die dem 11. ÄnderungsTV FWD angefügte Anlage und Anhänge sind als Tarifregelung Bestandteil des 11. ÄnderungsTV FWD. Dies sind:

Anlage

Änderungen des ETV FWD, MTV Fahrwegdienste

Anhang

- 1 Neufassung der Anlagen 2 zum ETV FWD
Monatsentgelttabelle - gültig vom Juli 2015 und 01. Mai 2016 an -
- 2 Neufassung der Anlagen 3 zum ETV FWD
Erschwerniszulagen - gültig vom 01. Juli 2015 und 01. Mai 2016 an -

Berlin/Frankfurt am Main, 27. Mai 2015

Für den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband
der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V.
(Agv MoVe)

Für die Gewerkschaft

.....
(Geschäftsführer der
DB Fahrwegdienste GmbH)

.....
(Geschäftsführer des
Agv MoVe)

.....
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
Bundesvorstand